

Gebattelbrücke als „Nachbarschaftsstraße“: Platz zum Spielen und Verweilen

Antrag

Der BA beantragt die Aufstellung von einigen Bänken auf der Gebattelbrücke. Diese wird bei sommerlichen Temperaturen gerne von Anwohner/innen und Spaziergänger/innen zum Verweilen genutzt, vor allem, um die wunderbare Aussicht zu genießen.

Der BA bittet die Verwaltung außerdem zu prüfen, ob die Gebattelbrücke in den Sommerferien zur „Nachbarschaftsstraße“ werden kann. In dieser Zeit soll sie als echte Spielstraße ausgewiesen werden - als Angebot zum Spielen für Kinder oder einfach zum angenehmen Aufenthalt im Freien.



Begründung

Viele Münchnerinnen und Münchner werden den Sommer in der Stadt verbringen. Um mehr Platz für Begegnung, Austausch und Spielen zu schaffen, werden in vielen Stadtteilen zeitlich begrenzt sogenannte „Nachbarschaftsstraßen“ entstehen. Während dieser Zeit können die Anwohner/innen zum Beispiel Tische für ein gemeinsames Abendessen oder ein Planschbecken für Kinder aufstellen. Kinder können Rollerblades fahren und mit Straßenkreide können Hüpfspiele aufgemalt werden.

Diese „Nachbarschaftsstraßen“ können schnell und unkompliziert durch die Verwaltung eingerichtet werden. Anwohnerinnen und Anwohner können so gemeinsam ihre Straße bespielen. Gerade im Sommer kann dadurch Lebensqualität und Gemeinschaft im Viertel entstehen.



Nina Reitz
Fraktionssprecherin

Nicole Meyer
Heinz-Peter Meyer

Lena Sterzer
Hermann Wilhelm